

BUNDES-FILM-FESTIVAL BFF



DIE BESTEN KURZFILME LOKALES, HANDWERK, BRAUCHTUM



**DORFEN/OBB.
LKRS ERDING**

**Gasthaus „Zum Jakobmayer“, Saal
1. - 3. Mai 2015**



LANDKREIS
ERDING



Sparkasse

BUNDESVERBAND DEUTSCHER FILM-AUTOREN e. V.

Erding ist lebens- und liebenswert

Das Leben in Erding ist lebenswert – denn Erding ist eine weltoffene Stadt.



Charakteristisch ist die gelungene Mischung von Moderne und Traditionsbewusstsein, die in nahezu allen Lebensbereichen zu finden ist.

Das gelungenste Beispiel stellt die liebevoll sanierte Altstadt dar, wo modernes Flair und der Bezug auf die große Geschichte als oberbayerische Herzogstadt ein harmonisches Ambiente bilden.

Selbst die Altersstruktur spiegelt Ausgewogenheit wider: In einer der jüngsten Bevölkerungen bundesweit schließen sich Erfahrung und jugendlicher Enthusiasmus nicht aus, sie ergänzen sich.

Der Landkreis Erding gehörte bis 1808 zu Niederbayern und erhielt aus der ehemaligen Herzogstadt Landshut im Laufe der Jahrhunderte Künstler, deren Werke auch heute noch viele Besucher anlocken. Besonders sehenswert sind die mittelalterlichen Stadtplätze und Stadttore von Erding und Dorfen, die Krypta und das romanische Portal der ehemaligen Klosterkirche St. Zeno in Isen, der Backsteinbau von St. Johann in Erding mit seinem Leinberger-Christus und die Nachbildung des Asamaltars in der Wallfahrtskirche Maria Dorfen. In den Landkreiskirchen stehen die meisten Plastiken von Christian Johan d.Ä. aus Landshut. Trotz der Nähe zur Landeshauptstadt wird im Landkreis Erding seit jeher ein eigenständiges kulturelles Leben intensiv gepflegt.

Das von Fachleuten geschätzte Städt. Heimatmuseum mit Exponaten von der Frühzeit bis zur Gegenwart ist seit 1985 im Antoniushaus in der Kreisstadt untergebracht.

1989 wurde das Bauernhausmuseum des Landkreises Erding eröffnet. Auf dem Museumsgebäude sind historisch wertvolle Gebäude aus dem Landkreis aufgestellt. Sie vermitteln einen Überblick über das bäuerliche und handwerkliche Leben vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Das Bauernhausmuseum wird für Ausstellungen, Veranstaltungen und kulturelle Aktivitäten genutzt. Es hat sich zu einer Stätte zwischenmenschlicher Begegnungen entwickelt. Das ganze Jahr hindurch wird hier jeden Freitag ein Bauernmarkt mit selbst erzeugten Produkten von Bäuerinnen aus dem Landkreis abgehalten.

Viele junge und ältere Landkreisbürger widmen sich Jahr für Jahr der Brauchtumpflege. Der Dorfener Fasching und sein alljährlich durchgeführter „Hemadlenenumzug“ am Unsinnigen Donnerstag, die „Wartenberger Bettelhochzeit“ am Faschingsdienstag und der Umtrieb der „Moosgeister“ in Erding am 11. November und am Faschingsdienstag sind weit über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt.

Ein Besuch bei uns – egal in welcher Form – lohnt immer!

GRUSSWORT

des Ersten Bürgermeisters der Stadt Dorfen
Heinz Grundner



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Filmfreunde, liebe Gäste aus Nah und Fern,

zum Bundesfilmfestival Lokalchronik, Handwerk, Brauchtum, Tradition darf ich Sie alle herzlich in unserer schönen Stadt begrüßen.

Passend zum Thema wird am 1. Mai 2015 in Dorfen der Maibaum aufgestellt. Bayerisches Brauchtum, das Sie gleich live erleben und auch filmen können. Wir hoffen darauf, dass sich der Himmel über Bayern in strahlendem weiß und blau zeigt und das Ganze auch ein visueller Genuss wird.

Für die Zeit der Kurzfilmtage heißen wir Sie in unserem Kulturzentrum „Jakobmayer“ herzlich willkommen. Mit dem Kino, dem Jugendstil-Saal und der Gastwirtschaft stellen wir Ihnen gerne ein passendes Ambiente für die Filmvorführungen und das leibliche Wohl zur Verfügung.

Danken möchte ich den Veranstaltern Barbara Bernauer und Adalbert Becker und allen an der Organisation Beteiligten, die so zur Bereicherung des kulturellen Lebens in unserer Stadt beitragen.

Den Zuschauern wünsche ich anregende und spannende Stunden bei dem ausgesuchten und vielfältigen Programm!

Allen Gästen, die für die Zeit des Festivals in Dorfen sind wünsche ich einen angenehmen Aufenthalt und viel Freude bei der Stadterkundung.

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink, which reads "Heinz Grundner". The signature is written in a cursive style.

GRUSSWORT

der Ausrichter im Bundesverband
Deutscher Filmautoren e.V. BDFA
Barbara Bernauer, Adalbert Becker



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Autoren, liebe Juroren, liebe Filmfreunde, liebe Gäste

wir dürfen Sie im Namen des Bundesverbandes Deutscher Film-Autoren (BDFA) zum Bundesfilmfestival Lokales, Handwerk, Tradition, herzlich willkommen heißen. 33 Jahre wurde dieses beliebte Bundesfilmfestival (BFF) in Straubing von Karl-Heinz Meier, Clubleiter des Filmclubs Straubing, erfolgreich durchgeführt. Nun werden wir 2015 schon zum zweiten Mal versuchen die Gäste aus Deutschland nach Dorfen umzuleiten um Ihnen hier ein schönes, interessantes Festival zu bieten.

Seit jeher treibt uns Menschen die große Sehnsucht dazu, andere am eigenen Blick auf die Welt und die Dinge die uns umgeben, teilhaben zu lassen, und kaum ein Medium ist hierfür besser geeignet als der Film. Da wundert es kaum, dass auch der Amateurfilm auf eine lange Tradition zurückblicken kann. Bis heute ist er ein wichtiger und sehr lebendiger Bestandteil unserer vielgestaltigen Filmkultur. Durch die deutschlandweit und international ausgeschrieben Wettbewerbe, die von Filmclubs und den ehrenamtlichen Mitgliedern des Bundesverbandes Deutscher Filmautoren (BDFA) mit großem Engagement und Leidenschaft ausgerichtet werden, ist dem nichtkommerziellen Film eine angemessene künstlerische Wertschätzung zuteil geworden.

Vom 1. – 3. Mai 2015 werden im renovierten Gasthaus „Zum Jakobmayer“ 48 bemerkenswerte Filmproduktionen von nichtkommerziellen Filmern zu sehen sein. Dabei wird schnell deutlich: nicht kommerziell heißt keinesfalls unprofessionell. Die Beiträge bestehen nicht allein durch die intensive Recherche und Experimentierlust, sondern auch durch ihre - oft geradezu überraschende - technische, künstlerische und handwerkliche Qualität.

Solche Amateurfilmfestspiele sind eine ideale Möglichkeit, diesem besonderen Hobby das von Jung und Alt gleichermaßen leidenschaftlich und intensiv betrieben werden kann, eine größere Öffentlichkeit zu verschaffen. Vielleicht greift der eine oder andere doch wieder zur Kamera und beginnt seine Umgebung oder lokale Ereignisse im Film fest zu halten oder tritt einem Filmclub bei, der hier in Dorfen beheimatet sein könnte.

Wir wünschen den Gästen des Bundesfilmfestivals Lokales, Tradition, Handwerk, Brauchtum eindruckliche Leinwandmomente sowie viele inspirierende Begegnungen mit den anwesenden Filmemachern, den Autoren recht viel Erfolg und der Jury scharf sehende Augen bei der Besprechung und Bewertung der Filme.

Wir freuen uns mit allen Besuchern und Freunden unseres anspruchsvollen Hobbys auf drei schöne abwechslungsreiche und entspannende Tage ,

..... und nun „Film ab“

Barbara Bernauer, Referentin für BDFA-Einzelmitglieder im LFVB, LFVB-Film-Archiv,
Adalbert Becker, Referat Mitglieder- und Datenverwaltung im BDFA, Regionsleiter Oberbayern



Juryleiter

Peter Schlegel, Straubing

wohnt seit 1950 in Straubing an der Donau.

Peter Schlegel ist gelernter Buchhändler (deutsche Buchhandelsschule Köln) und nach 4 Jahren Dienst in der Bundesmarine arbeitete er anschließend als Handelsvertreter für einen großen Konzern.

1974 war Peter Schlegel Mitbegründer des Amateurfilmclubs Straubing und dessen Clubleiter von 1976-1988. Danach 2. Vorstand bis heute.

1995 übernahm er den Posten des Regionsleiters Ostbayern und war bis 2006 Juryleiter im LFVB.



Jurorin

Ute Kühnert, Nürnberg

Realschullehrerin für Geschichte, Erdkunde und Informationstechnologie.

schon früh über den Vater zur Fotografie und zum Film gekommen, seit 1974 Mitglied im BDFA (bis zum Umzug nach Bayern

Mitglied im LAFC Detmold, danach als Einzelmitglied im LFVB), drehte vorwiegend 16mm

Filme, Schwerpunktthemen: Dokumentation und Unterrichtsfilme.1984

Jurybeauftragte der Region Detmold/NRW, 1985 bis 1986 Regionsleiterin, von 1996 bis 2004 im Vorstand des LFVB tätig.

Zahlreiche Einsätze als Jurorin und Gesprächspartnerin bei Regionalen, Landes- und Bundesfilmfestivals.



Juror

Peter Rohmfeld, Markt Schwaben

Peter Rohmfeld absolvierte ein Studium als freischaffender Künstler sowie als Kunst-erzieher an der Akademie der Bildenden Künste München. Seit 1999 ist er am Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben tätig. Er ist Gründungsmitglied des Vereins „Drehort Schule e.V.“

1999 rief er am Franz-Marc-Gymnasium Markt Schwaben die „Filmgruppe“ ins Leben, die seither jährlich sehr erfolgreich mindestens einen Schülerfilm produziert und mehrfach Preise bei Wettbewerben gewonnen hat.

2001 etablierte er einen jährlichen Filmabend mit Workshops, Podiumsdiskussionen und Filmpräsentationen aus eigener Produktion sowie von Gastschulen aus der Region.



Juror

Werner Fitzek, Oldenburg

ich filme seit 1971 – Super 8, 16mm, Video SD, Video HD.

Dem BDFA bin ich 1977 beigetreten und bin in zwei Oldenburger Filmclubs – ASCO und FlashOff – zu Hause.

Seit 1983 bin ich vielfach als Juror eingesetzt worden, davon mehrfach auf BFF – Familiade, noch in Lauf und Reisefilm noch in Bremen.

Aus beruflichen Gründen habe ich zwischen 1997 und 2010 keine Jurorentätigkeit ausüben können. Jetzt ist das zeitlich wieder möglich.



Juror

Lutz Schulze, Weilheim (BW)

Herr Schulze filmt seit 1970.

*Seit 30 Jahren ist er Juror auf Bundeswettbewerben, und ist Jurybeauftragter der Film-
autoren Baden-Württembergs*



Juror in

Monika Licht, Bamberg

*Monika Licht, geb. 25.12.1984 in Bamberg, ist seit langen Jahren in Bamberg im Unter-
nehmen medatiXX als Bereichsleiter für die Interne Organisation tätig.*

Ihre Hobbys sind Bücher sammeln, Kino und Filmmusik.

Freitag, 1. Mai 2015

17.00 Uhr

Eröffnung des Festivals

17.10 Uhr - 18.40 Uhr

Projektion **BLOCK A** - Filme A01 - A06

18.40 Uhr - 19.10 Uhr

Jurybesprechung Block A

19.10 Uhr - 20.15 Uhr

Abendessen

20.15 Uhr - 21.45 Uhr

Projektion **BLOCK B** - Filme B07 - B11

21.45 Uhr - 22.15 Uhr

Jurybesprechung Block B

Samstag, 2. Mai 2015

09.00 Uhr

Begrüßung

09.15 Uhr - 10.45 Uhr

Projektion **BLOCK C** - Filme C12 - C18

10.45 Uhr - 11.15 Uhr

Jurybesprechung Block C

11.30 Uhr - 13.00 Uhr

Mittagspause im Lokal unten

13.00 Uhr - 14.30 Uhr

Projektion **BLOCK D** - Filme D19 - D25

14.30 Uhr - 15.00 Uhr

Jurybesprechung Block D

15.00 Uhr - 15.20 Uhr

Pause

15.20 Uhr - 17.20 Uhr

Projektion **BLOCK E** - Filme E26 - E32

17.20 Uhr - 18.05 Uhr

Jurybesprechung Block E

19.00 Uhr

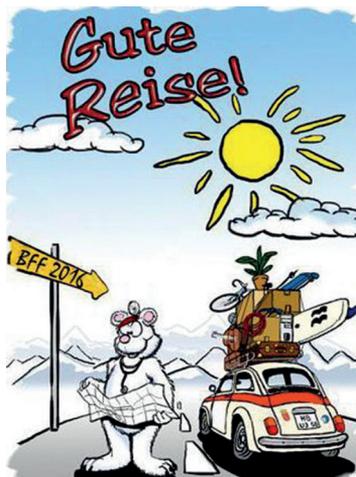
Abendessen und geselliges Beisammensein im gemütlichen Keller Gaststätte „WAILTL“, Marienplatz 2 84405 Dorfen (200m rechts nach Möbel Thalmeier)



Sonntag, 3. Mai 2014

- 09.00 Uhr** **Sektempfang mit der Teneriffa Tanzmusik aus Dorfen**
- 09.30 Uhr - 11.30 Uhr Projektion **BLOCK F** - Filme F33 - F40
11.30 Uhr - 12.15 Uhr Jurybesprechung Block F
- 12.15 Uhr - 12.45 Uhr** **Pause 30 min, kurzes Mittagessen**
- 12.45 Uhr - 14.45 Uhr Projektion **BLOCK G** - Filme G41 - G48
14.45 Uhr - 15.30 Uhr Jurybesprechung Block G
- 15.50 Uhr - 16.05 Uhr** **Pause 15 min anschließend**
Preisverleihung, Medaillen, Urkunden
Weitermeldungen zu den DAFF 2015 und BDFA- Archiv
- Ende der Bundesfilmfestspiele ca. 17 Uhr.**

Wir wünschen eine gute Heimreise und freuen uns schon auf ein Wiedersehen in Dorfen vom 22. bis 24.04.2016



<http://bff-lokales.de>

BLOCK A Filme 1 - 4



A01 Faszination Holz

12 min

Egon Ludwig

Filmclub Friedrichshafen
Baden-Württemberg

Der Hobby - Holzkünstler Otto stellt verschiedene Holzsorten vor und die filigranen Kunstwerke, die er daraus herstellt.

Medaille

SP

DAFF

ARCHIV



A02 Daheim

19 min

Rudolf Egensperger, Ingrid Egensperger

Münchner Film- und Videoclub
Bayern

Eine Nachkriegs-Vertriebene erkundet nach fast 70 Jahre ihre alte Heimat.

Medaille

SP

DAFF

ARCHIV



A03 Die Burg Hohenkrähen

20 min

Guido Moriell

Filmclub Singen-Radolfzell e.V.
Baden-Württemberg

Modell-Eisenbahnen Spur-1einst und jetzt

Medaille

SP

DAFF

ARCHIV



A04 Besucherbergwerk Grube Fortuna

15 min

Dieter Volk

Filmclub Wetzlar e.V.
Hessen

Der Film zeigt den Wandel des ehemaligen aktiven Bergwerks zum Besucherbergwerk an Hand von aktuellen Filmaufnahmen und Archivmaterial (dessen Ursprung im Abspann benannt ist). Das Archivmaterial (4:3-Format) wurde durch Nachbearbeitung aufbereitet, um im 16:9 HD-Format verwendet werden zu können.

Medaille

SP

DAFF

ARCHIV

BLOCK A Filme 5 - 6



A05 Spur - 1

7 min

Werner Henne

**Reutlinger Filmclub e.V.
Baden-Württemberg**

Modell-Eisenbahnen Spur-1 einst und jetzt

Medaille

SP

DAFF

ARCHIV



A06 Schumann lächelt

7 min

Reinhard Fritzsche

**Thüringer Landesverband der Filmautoren e.V.
Thüringen**

Angeregt durch die blaue Blume der Romantik träumt sich eine junge Kunststudentin bei einem Spaziergang durch Zwickau in ein Zwiegespräch mit Robert Schumann hinein. Nach einer Kurzgeschichte von Helga Westphal.

Medaille

SP

DAFF

ARCHIV

Der Kopierer

Ihr Kopierladen in Dorfen



schwarz/weiß Kopien ♦ Farbkopieren ♦ Spiralbindung ♦
Heftung ♦ Stempel ♦ Wire ♦ O-Bindung ♦ Passbilder ♦
Prägestempel ♦ Laser Gravur (kein Metall und PVC) ♦
Visitenkarten ♦ Fax ♦ Versand und Annahme ♦ Buntpapier
bis A1 ♦ T-Shirt - und Tassendruck (Flock-, Foto und Sublima-
tionsdruck) ♦ Laminierung bis A3 ♦

Mo - Fr 9.00 - 12.30 und 14.00 - 18.00 , Sa 9.00 - 12.30

Isener Str. 4 84404 Dorfen, derkopierer@t-online.de

BLOCK B Filme 7 - 11



B07 Im Reich des Zwergenkönigs 14 min

Schettl Albert

Film- und Fotoclub Falkenstein
Bayern

Frau Erika Eichenseer fand im Archiv des historischen Museums 500 meist unbekannte Märchen von Franz Xaver von Schönwerth. Dies führte zum Bau eines Märchenpfades.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



B08 Die Schlacht um Brettheim 10 min

Karl-Heinz Kosmalla

Filmclub Teck e.V. (Dettingen/Teck)
Baden-Württemberg

Bretten feiert jedes Jahr sein Peter- und Paul-Fest. Es hat seinen Ursprung im Jahre 1504, bei der die Brettheimer ihre Belagerer vertreiben konnten. Die Geschichte wird jedes Jahr von den Bürgern in Bretten nachgespielt.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



B09 Wein, Weib und kein Gesang ? 17 min

Günter Laßmann

Film- u. Video Club Ansbach e.V.
Bayern

Filmbericht über einen Clubausflug

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



B10 Sichelhenke 17 min

Karl-Heinz Flaig

Filmclub Singen-Radolfzell e.V.
Baden-Württemberg

Bohlingen feiert jedes Jahr sein traditionelles Erntedankfest, die Sichelhenke. r

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



B11 Das Tor zum Irgendwo 20 min

Anton Wallner

Einzelmitglied
Bayern

Freigabe erst ab 12 Jahren!!! Ein Lokalereignis das täglich in Kathmandu stattfindet.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

BLOCK C Filme 12 - 16



C12 Das Saarland bewegt sich 6 min

Justin Irsch **AFW-Blieskastel Saarland**

Schüler beschreiben ihre besonderen Einfälle zum Thema 'Saarland'

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



C13 ... und plötzlich schwebt die Kuh 12 min

Wolfgang Flumm **Kornwestheimer Filmamateure e.V. (KOFA) Baden-Württemberg**

Zeigt das Klauenschneiden bei Kühen

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



C14 Begegnungen 5 min

Erich Hirsch **Einzelmitglied Bayern**

Begegnungen mit der Kunst von C. Monet im Garten von Giverny.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

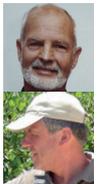


C15 Ich bin immer in Bewegung 11 min

Schürtz Dietmar , Armin Andreas **Film- u. Videoamateure (FViA) BerlinMitte e.V, Berlin-Brandenburg**

Schon 21 Jahre bringt Gudrun Grötzinger zu jedem Gottesdienst die Orgel in der Stadtkirche Altlandsber zu Gehör. Die gute Seele, immer spritzig und fröhlich wirkt sie im Interview und spricht über ihr Ehrenamt als Organistin in der Stadtkirche.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



C16 Ochsenrennen 12 min

Rolf Rachor, Werner Zanzinger **Ottobrunner Filmclub e.V. Bayern**

Das Ochsenrennen in Münsing ist nicht nur eine Gaudi, sondern inzwischen auch ein bayrisches Brauchtumsfest mit Weltruf.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

BLOCK C/D Filme 17 - 21



C17 bald rum 11 min

Dipl.-Ing. Franz-Josef Berse

BDFA BSW Mitglied
Bahn-Sozialwerk

Ein Rundgang über die Insel Baltrum

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



C18 Ein Kreuz im Heessener Ostbusch 19 min

Rudi Schemionek

Film- und Video Club 65 Hamm
Nordrhein-Westfalen

Der Film beschreibt die Geschichte einer Absturzstelle eines Lancasterbombers am 17.Mai 1943 nachdem die Möhnetalsperre bombardiert war.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



D19 Der Wind hat sich gedreht 13 min

Anton Wallner

Einzelmitglied
Bayern

Passau im Jahre 1989. Ein Ereignis geht um die Welt

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



D20 Rautal 6 min

Barbara Biegel

FILMthuer e.V.
Thüringen

Durch das Rautal zum Napoleonstein. Die Umgebung Jenas in persönlichen Schilderungen.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



D21 Da geht noch was 16 min

Lothar Bogsch

Filmclub Teck e.V. (FCT)
Baden-Württemberg

Die Arbeit des Forum Altern in Dettingen wird vorgestellt.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

BLOCK D/E Filme 22 - 26



D22 DIE BERGPUTZER 12 min

Eike Wagner Fränkische Film-Autoren Lauf an der Pegnitz
Bayern

Die Salzburger Stadtberge werden nach dem Winter von den Bergputzern von Büschen und losem Gestein gesäubert.

Medaille
 SP
 DAFF
 ARCHIV



D23 Aus Liebe zur Tradition 6 min

Jutta Kowitz Amateurfilmgemeinschaft. Eilenburg e.V.
Sachsen

Der gute alte Dorfbackofen zieht nach wie vor Kunden aus der Umgebung an. Wir schauen den Hobbybäckern über die Schulter

Medaille
 SP
 DAFF
 ARCHIV



D24 Kunst darf nicht gefällig sein - Carl Meyer-Arnek 12 min

Rolf Timmermann Hanseatischer FuVC Bremen e.V.
Nordwest

Video über die posthume Ausstellung eines lokalen Künstlers

Medaille
 SP
 DAFF
 ARCHIV



D25 Fasnet-Kläpperle Wette 9 min

Peter Postler Film-Club Breisgau e.V.
Baden-Württemberg

Fasnet-Kläpperle Wette der Narrenzunft Krakeelia mit der Schwarzenbergschule Waldkirch

Medaille
 SP
 DAFF
 ARCHIV



E26 Frischer geht´s net 14 min

Thomas Kempf Filmclub Offenbach e.V.
Hessen

Eine Reportage über einen Seligenstädter Fischer, dessen Familie das Handwerk der Fischerei über mehrere Generationen bis zum heutigen Tag in Seligenstadt geprägt hat.

Medaille
 SP
 DAFF
 ARCHIV

BLOCK E Filme 27 - 31



E27 typisch Deutsch 11 min

Frank Lauter

Film-Club Breisgau e.V.
Baden-Württemberg

Lokal-Reportage über den Automatenkünstler Bernhard Deutsch

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



E28 Schlittenhunderennen Inzell 2014 13 min

Farger Gerhard

Einzelmitglied
Bayern

Der Film vermittelt Eindrücke von der Vorbereitung der Strecke, sowie Ausschnitte des Rennens und seines Umfelds.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



E29 Stapellauf der Seatruck Power 13 min

Nico Bossen

film akteure flensburg
Schleswig-Holstein

Der Film zeigt die Ereignisse anlässlich des Stapellaufes der Seatruck Power. Das Schiff wurde von der Flensburger Schiffbaugesellschaft gebaut.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



E30 Ein Tag bei der Löwenfamilie 13 min

Klaus Fleischmann

Film- und Videoclub 88 Nürnberg/Fürth
Bayern

Eine familiäre Gemeinschaft mit Freud und Leid ist im `Löwenstüberl` zu finden.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



E31 Wintertag am Bodensee 4 min

Egon Ludwig

Filmclub Friedrichshafen e.V.
Baden-Württemberg

Schnee, kalt, die Möwen wärmen sich auf dem Kamin

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

BLOCK E/F Filme 32 - 36



E32 Max Bruch Musik Festival 19 min

Yury Logutenok Film-Video-Club Bergisch Gladbach e.V.
 Dr. Bernd Schultze-Willebrand Nordrhein-Westfalen

Max Bruch Musik Festival in Bergisch Gladbach 2013

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



F33 Berührungen 10 min

FVC Filmwerkstatt Landshut: Jürgen Lie- Film- und Videoclub Landshut VHS
 benstein, Christl Lukas, Heinz Hauptmann Bayern

Kunst im öffentlichen Raum ist immer etwas Besonderes. Das Skulpturenprojekt ´Robert Schad. Tanz IV. Skulptur.Stahl.Stadt´ erregt die Gemüter einer ganzen Stadt.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



F34 Aus dem Feuer geboren 15 min

Rolf Horst, Markotschi Peter Filmclub Teck e.V. (FCT)
Baden-Württemberg

Die Autoren berichten über die Herstellung eines Messers aus einem speziellen Stahl

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



F35 Elfriede und Max 5 min

Schettl Albert Film- und Fotoclub Falkenstein
Bayern

Eine nostalgische Schifffahrt

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



F36 Schlösser am Rhein 5 min

Nico Maranis kein BDFA Mitglied, Bahn-Sozialwerk
Bayern

Mit Oma und Opa auf Reisen

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

BLOCK F/G Filme 37 - 41



F37 HS-380 ist hin 15 min

Udo Seibert

FACE Esslingen e.V.
Baden-Württemberg

Kranunfall auf einer Baustelle

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



F38 Die Schlacht bei Vellinghausen 19 min

Rudi Schemionek

Film- und Video Club 65 Hamm
Nordrhein-Westfalen

Jubiläumsfeierlichkeiten in Vellinghausen. Es war die letzte Schlacht des 7-jährigen Krieges.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



F39 Aus dem Leben gegriffen 14 min

Ilke Ackstaller , Toni Ackstaller

Einzelmitglied
Bayern

In Rumänien kann man einer ganz ungewöhnlichen Art des Totengedenkens begegnen.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



F40 Blitz und Donner 17 min

Werner Groh

Film- und Videofreunde in der VHS Neu Isenburg
Hessen

Der Film zeigt wie weit die Liebe zu einem Auto gehen kann.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------



G41 Einer der Letzten 6 min

David Gräber

Filmclub Singen-Radolfzell e.V.
Baden-Württemberg

Dieter Kemmer ist ein Filmvorführer im Universum Kino Radolfzell. Da sich die Digitalisierung in den deutschen Kinos mittlerweile durchgesetzt hat, zeigt er noch einmal, was ihm besonders an der analogen Technik liegt, und was so ein richtiges Kino ausmacht.

Medaille	SP	DAFF	ARCHIV
----------	----	------	--------

BLOCK G Filme 42 - 46



G42 Stadtführung der Unbekannten 6 min

Niklas Bauer

AFW Blieskastel
Saarland

Ein Ausländer erlebt eine besondere Stadtführung durch Saarbrücken

Medaille

SP

DAFF

ARCHIV



G43 Geheimnis des gleichseitigen Dreiecks 8 min

Reiner Urban

Film- und Videoclub Landshut VHS
Bayern

Eine unerwartete Verbindung zwischen Mathematik und Religion.

Medaille

SP

DAFF

ARCHIV



G44 Das Mordloch 15 min

Josef Pettinger

Filmclub Teck e.V.
Baden-Württemberg

Josef Pettinger, also ich, bin mit dem Höhlenforscher Hannes Köble für meine Filmaufnahmen im Mordloch, mit allen dazugehörenden Anstrengungen unterwegs.

Medaille

SP

DAFF

ARCHIV



G45 Berlin! Die Ratten kommen 18 min

Armin Andreas

Film- und Videoamateure (FiViA) Berlin-Mitte e.V.
Berlin-Mitte

Straßentheater zum Thema Müll und Müllvermeidung

Medaille

SP

DAFF

ARCHIV



G46 Osterräderlauf in Lügde 24 min

Dr. Rainer Lübking

Bielefelder Filmfreunde e.V.
Nordrhein-Westfalen

1.Lage und kurze Beschreibung des Ortes2. Kurzer historischer Abriss des Jahrtausendealten Brauches, die Tag- und Nachtgleiche mit Feuer zu begrüßen.3.Die sehr arbeitsaufwändigen Arbeiten in der Osterwoche und am Ostersonntag.4. Der Osterräderlauf am Ostersonntagabend.

Medaille

SP

DAFF

ARCHIV

BLOCK G Filme 47 - 48



G47 **Austern satt !**

6 min

Dittmar Hoch

Hamburger Filmwerkstatt
Nordwest

Bei Jesper auf Fanö gibt ´s Austern satt für 15.-inklusive Wein und Infos. Wie macht der das?

 Medaille

 SP

 DAFF

 ARCHIV


G48 **Hidden Places**

18 min

Jürgen Liebenstein

Film- und Videoclub Landshut VHS
Bayern

Eine etwas andere Tour zeigt eher unbekannte und versteckte Plätze des Olympiaparks in München.

 Medaille

 SP

 DAFF

 ARCHIV


Das **Auswahlgremium** besteht aus mindestens 3 Personen, tagt nicht öffentlich und entscheidet mit Mehrheit welche Filme zu den Deutschen Filmfestspielen (DAFF) und an das BDFA-Filmarchiv weitergemeldet werden.



Leiter d. Auswahlgremiums
Lutz Schulze



Ausrichter:
Adalbert Becker



Juryleiter
Peter Schlegel

Die Landesfilmfestivals der Regionen Südbayern, Franken und Ostbayern sind die 2. Ebene der Wettbewerbshierarchie. Hier können Mitglieder von bayerischen Film+Videoclubs oder Einzelmitglieder im Verband ihre Produktionen aller Kategorien vorstellen. Vorher wurden die Filme durch eine Clubjury für das Landesfilmfestival ausgewählt.

Die nächste Sprosse auf der Leiter zum Erfolg sind die Bundes-Filmfestivals, sie sind - wegen des stark angewachsenen Filmaufkommens aus ganz Deutschland - in einzelne Kategorien eingeteilt: Dokumentarfilm, Reisefilm, Spielfilm, Folklorefilm, Fantex, Trick- & Animationsfilm, Videoclip, Familienfilm, Tier-/Naturfilm, Reportagefilm, Lokalereignis, Unterwasserfilm, Minutenfilm.

Jeder Kategorien-Wettbewerb (= Bundesfilmfestival) findet immer am gleichen Ort in Deutschland statt.

Während es bei den unteren Wettbewerbsebenen „nur“ Preise gibt, werden hier die besten Filme von den Juries mit Medaillen (Bronze-, Silber- und Gold) ausgezeichnet - Geldpreise gibt es bei den Filmamateuren allerdings nicht!

WETTBEWERBSEBENEN



OBELISK^{BDFA} 2015

73. DEUTSCHE FILMFESTSPIELE **DORTMUND**

14. Mai - 17. Mai 2015 www.DAFF2015.de

unser Team ist für Sie da

Veranstalter

Bundesverband Deutscher
Film-Autoren e.V. (BDFA)
Präsident: Klaus Werner Voss
Kehrbrock 9, 44339 Dortmund
bdfa.voss@arcor.de
www.bdfa.de

Ausrichter/Organisation

Barbara Bernauer, Adalbert Becker
Am Gries 14, 84424 Isen
08083/549880
info@abc-net.de
www.bff-lokales.de

Internetauftritt

<http://www.bff-lokales.de>
Barbara Bernauer, Isen

Filmeinspielung / Trailer

Adalbert Becker, Barbara Bernauer, Isen

Jury-/Autorenbetreuung

Agi Fleischmann, Hirschaid

Videoprojektion

Anton Wallner, Passau

Ton- und Saaltechnik

Klaus Fleischmann, Hirschaid

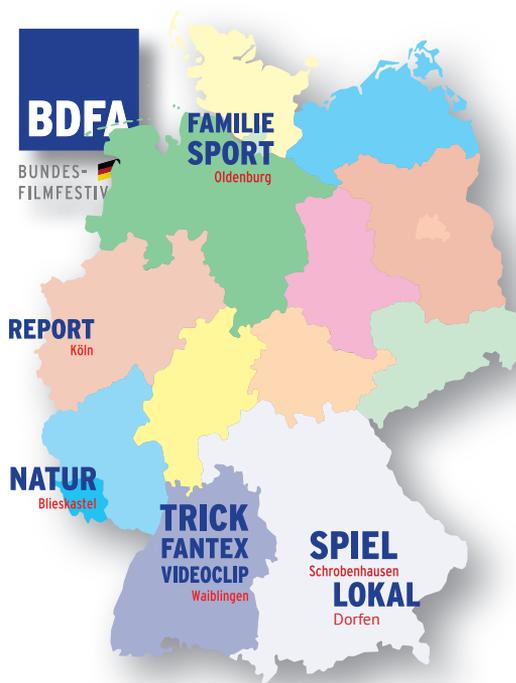
Programmheft/Plakate Dokumentation/Layout

Barbara Bernauer, Isen

Gästeempfang/Service/ Gastronomie

Manuela Waltl, Regensburg
Barbara Bernauer, Isen
Rosemarie + Albert Schettl, Neutraubling
Petra Pötche, Dorfen
Freunde des Jakobmayer, Dorfen

die Bundesfilmfestivals in Deutschland



zusätzlich die Sonderfilmfestivals:

INTERNATIONALER VIDEOCLIP-WETTBEWERB

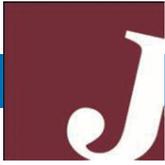
in Berlin-Biesdorf. www.fivia.de

INTERNATIONALES FILMFESTIVAL FÜR HUMOR & SATIRE EULENSPIEGELEIEN in Berlin

DEUTSCHER MINUTENWETTBEWERB

im Rahmen der Senftenberger Kurzfilmtage

videofilmer-senftenberg.de/html/minutenwettbewerb.html



Die Geschichte des Denkmalgeschützten Wirtshauses „ZUM JAKOBMAYER“

Vor über 300 Jahren wurde das Jakobmayer-Anwesen am Unteren Marktplatz in Dorfen zum ersten Mal erwähnt. Die ersten Dokumente stammen aus dem Jahre 1717. Die damalige Wirtin und Bierbrauerin Jakobe Mayrin gab dem Wirtshaus vermutlich seinen Namen – Jakobmayerbräu.

1904 ging das Gebäude in den Bestand der heutigen Brauerei Bachmayer über. 1910 wurden vom Bezirksamt Erding Renovierungsarbeiten gefordert – doch dazu kam es nicht mehr. Am 5. Juni gab es in Dorfen Feueralarm. Wegen einer Bierpreiserhöhung von zwei Pfennigen zündeten aufgebrachte Bürger den Jakobmayer und andere Wirtshäuser an, der Jakobmayer wurde von den Flammen vernichtet. Ein historischer Tag, der sich heuer zum 100. Mal jährt. Die Bierkrieg-Festspiele, die vom 8. – 25. Juli 2010 in Dorfen stattfanden, erinnern an die damalige Zeit. www.bierkrieg.de

Im gleichen Jahr begannen die Aufbauarbeiten des Jakobmayer-Gebäudes, heute noch ersichtlich an der Gravur in der Aufgangstreppe zum Saal.

In der Folgezeit wurde der Jakobmayer, speziell der Jakobmayer-Saal, zum Mittelpunkt des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens im Markte Dorfen. Hochzeiten, Konzerte, Operetten und Faschingsbälle fanden dort statt, die Liedertafel Dorfen und der Karnevalverein waren die eifrigsten Nutzer. Ab 1964 wurde der Saal leider nicht mehr bewirtschaftet.

2002 erwarb die Stadt Dorfen das Anwesen „Gasthaus zum Jakobmayer“ von der Brauereifamilie Hörmann. Am 11.11.2011 wurde das renovierte Gebäude feierlich eröffnet.



2009 ergriff die Stadt Dorfen unter ihrem Bürgermeister Heinz Grundner die Initiative, ließ das Haus unter der Regie von Sanierungsarchitekt Udo Rieger von Grund auf renovieren und entschied sich für das Kulturkonzept der Jakobmayer Kultur GbR.

Die [Freunde des Jakobmayer](#), sind der Förderverein, der den Kulturbetrieb mit eigenen Veranstaltungen unterstützt und für die Finanzierung verschiedener Projekte sorgt.

Dorfen

Schmuckstück im Isental

Sanft geschwungene Hügel, malerische Alleen, die Isen, die sich durch das Tal schlängelt, -so präsentiert sich die oberbayerische Landschaft um Dorfen.

Bereits in vorrömischer Zeit schätzten die Kelten diese Lage und siedelten hier.



Ortsprägend zeigen sich die Türme der Wallfahrtskirche Maria Dorfen auf dem Ruprechtsberg und der Marktkirche St. Vitus im Herzen der Stadt.



Reges Leben herrscht auf den Marktplätzen der historischen Innenstadt.

Eingerahmt von den beeindruckenden Fassaden der Altstadt, die zu großen Teilen unter Ensemble- bzw. Denkmalschutz steht und den drei erhaltenen Stadttoren, finden sich gemütliche

Straßencafés und Plätze zum Verweilen.

Gastronomie und Hotelerie sind reichhaltig vertreten.

Besondere Beliebtheit erfreuen sich freitags der „Grüne Markt“ und der „Bauernmarkt“, sowie die zehn Dorfener Warenmärkte, die an den Marktsonntagen dem Kirchenjahr folgend abgehalten werden.

Auch das Heimatmuseum öffnet an Marktsonnta-

gen seine Pforten und verrät mehr über die ältere und jüngere Vergangenheit der Stadt.



**Herzoggraben 10 (neben Metzgerei Widl),
Öffnungszeiten: 14-16 Uhr**

Jetzt Mehrwerte und
Gutschein-Paket sichern!*



ICH WILL

GiroSmart.
Das Mehrwert-Konto
für junge Erwachsene.

www.spked.de/girosmart

 Sparkasse
Erding - Dorfen
fair. menschlich. nah.

*Alle GiroSmart-Neukunden erhalten attraktive Gutscheine aus der Region (z. B. Therme Erding, CINEPLEX Kino Erding). Außerdem nehmen alle Neukunden im Aktionszeitraum vom 01.01. bis 31.12.2015 an einer monatlichen Verlosung eines 100 Euro-Einkaufsgutscheins aus der Region teil. Nähere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Berater oder unter www.spked.de/girosmart.